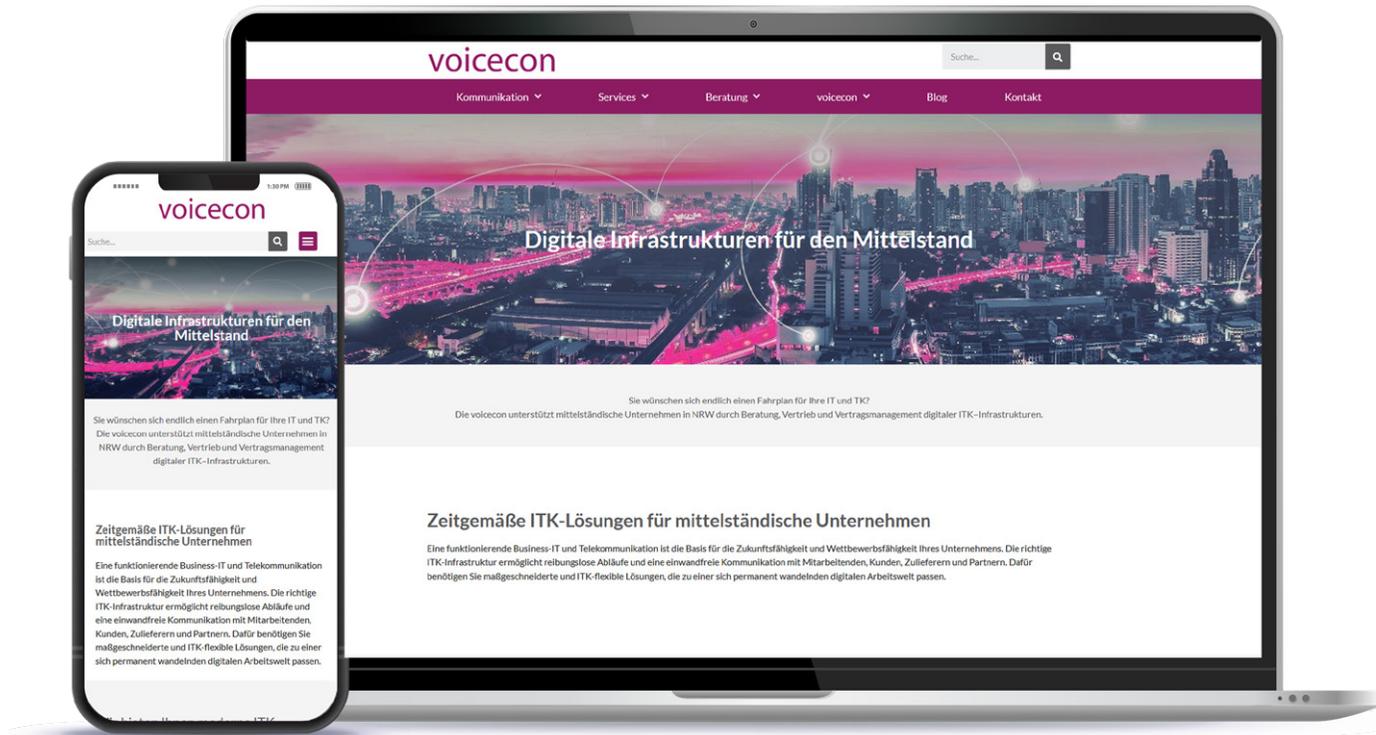




PORTFOLIO
// Alexander Wagner

WEBSITES // Voicecon



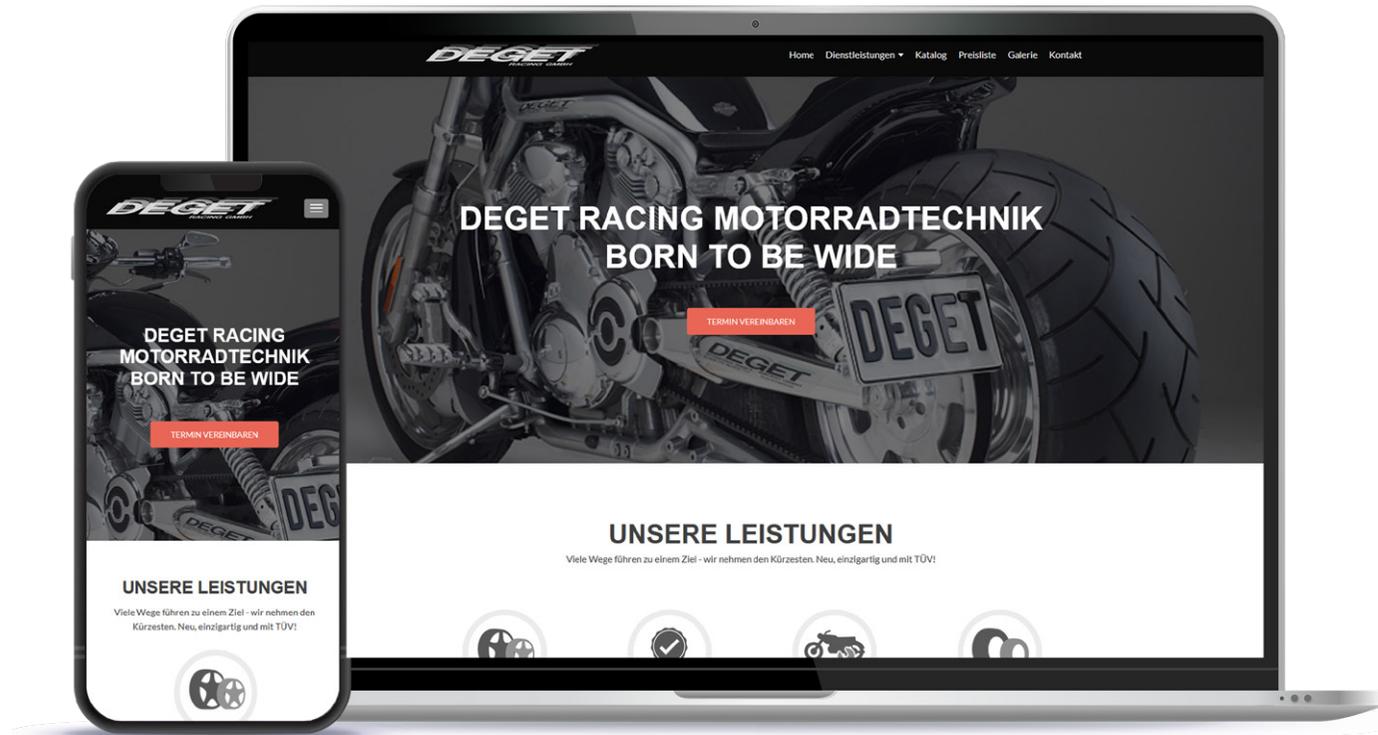
Als Digital Junior Art Director bin ich bei der CGW GmbH unter anderem für Konzeption, Development und Launch von responsiven Websites zuständig.

Zu Wordpress-Websites, die nach dem Launch vom Kunden betreut werden, vermittele ich die Grundlagen des CMS in einer Schulung. In diesem Fall für Redakteure der Voicecon GmbH.

voicecon.de

01

WEBSITES // Deget Racing



Eines meiner ersten Projekte als Freiberufler war diese responsive Website, die ich 2017 für die Deget Racing GmbH erstellt habe.

Zusätzlich zum Webdesign habe ich die Corporate Identity des Kunden überarbeitet und modernisiert.

deget.com

02

WEBSITES // Wordpress Template



Diese Arbeit zeigt ein Weblayout, welches Kunden der CGW GmbH als günstigere Alternative zu einer individuellen Website angeboten wird.

Vorteil des Templates ist der geringe Zeitaufwand. Die Website-Elemente habe ich so angelegt, dass sie sich in Inhalt und Gestaltung schnell auf den Kunden abstimmen lassen.

cgw.gmbh/starter07

03

NEWSLETTER // HTML & CSS Template



Für die European University of Well-Being war ein Newsletter-Template im Corporate Design gefordert.

Den Newsletter, sowie den Baukasten habe ich in HTML & CSS erstellt.

Der Guide ermöglicht auch fachfremden Personen die Verwendung des Templates für künftige Newsletter.

04

SOCIAL MEDIA // Postings



Als Freiberufler erstelle ich für Kunden u.a. auch Postings für Social Media oder grafische Begleitungen von Streams.

Die hier gezeigten Grafiken vermitteln einen kleinen Eindruck über meine Arbeit für die IHK Köln

SOCIAL MEDIA // Postings



Diese Arbeiten zeigen Umsetzungen in verschiedenen Stilrichtungen.



Zu einigen Postings erstellte ich im Rahmen der Kampagnen das Design für weitere Medien wie z.B. Landingpages.

LOGODESIGN // Career Event Guide



University of Cologne
Career Event Guide



CEG



Für den „Career Event Guide“ der Universität zu Köln entwickelte ich ein Logo, welches neben den Fakultätsfarben auch die beiden Hauptaspekte des Guides „Suchen“ (Lupe) und „Ort“ (Map-Pin) aufgreift.

LOGODESIGN // Weitere Beispiele



Hier sind weitere Logos zu sehen, die ich als Vektorgrafiken umgesetzt habe.

Jedes Logo verfügt über andere Varianten für die unterschiedlichen Ausgabemedien und Einsatzzwecke.



PRINTMEDIEN // Außenwerbung



Die neuen Online-Portale für Gesundheitsinfos klick2health und gesund-im-netz sollten über Plakate und Flyer in Arztpraxen beworben werden.

Ich erstellte neben den Logos der beiden Portale auch die Plakate und Flyer in Print- und Digitalversionen in Abstimmung mit den Vorgaben des Corporate Designs.

PRINTMEDIEN // Editorial Design

URBAN STREET ART

Graffiti: Kreative Kunst oder stumpfer Vandalismus?

Text: Fotos & Gestaltung: Alexander Wagner

Grade in Großstädten sollten Graffiti eine willkommene Abwechslung zur unpersönlichen, grauen Umgebung sein. Doch warum haben sie so einen schlechten Ruf?

Heutzutage scheint das Individuelle in der Masse unterzugehen. Graffiti bringen wieder Farbe in unseren All-

tag, werden aber von der Allgemeinheit als Vandalismus und Sachbeschädigung betrachtet. Doch um das genauer zu verstehen, müssen wir uns die verschiedenen Arten dieser Kunstform anschauen.

STUMPFER VANDALISMUS
Das verbreiten des eigenen Namens, also das „Taggen“ ist in den meisten Fällen illegal und maßgeblich verantwortlich für den schlechten Ruf von Graffiti. Im Gegensatz zu den anderen Formen erfordert diese wenig bis keine Kreativität und hat auch keinen künstlerischen Mehrwert. Das „Taggen“ kann mit unterschiedlichen Mitteln realisiert werden.

So wird das eigene Zeichen am häufigsten mit einem wasserfesten Edding ge-

“
Just because it is not in a museum does not mean it is not art
”

- „Sherpa of Cool“

Bild 1: „Tag“ auf einer Lagerhalle



Bild 2: Ein gehäuteter Hase im Wohngebiet



Bild 3: Ein „Character“ am Bahnhof Ehrenfeld



schrieben oder gemalt. Aber auch das „Scratching“ ist eine gängige Methode. Hierbei wird das Zeichen über Sandpapier in die Oberfläche geschliffen, was deutlich schwerer zu entfernen und eindeutig der Sachbeschädigung zuzuordnen ist. Zum Schluss wäre da noch das „Stickern“, wo Sticker mit eigenen Zeichen möglichst oft verklebt werden. Das Hauptinteresse des Erstellers liegt also in der Verbreitung des eigenen Namens.

KREATIVE KUNST

Doch Graffiti ist vielfältiger als das „hinklatschen“ seines Namens. So können viele Werke zweifelhaft als „Kunst“ bezeichnet werden. Grade in Gegenden wie Köln-Ehrenfeld finden sich viele kreative Werke, die meist auch gesellschaftskritisch sind. Sie bringen Abwechslung in den Alltag und regen alle Menschen, die sich darauf einlassen, zum Nachdenken an. Diese Werke sind meist legale Auftragsarbeiten und verschönern das Stadtbild

erheblich. Die Kunstwerke finden aber nicht bei jedem Anklang, so gibt es oft mal Sammelbeschwerden von Anwohnern über Werke, welche sich kritisch mit gesellschaftlichen Problemen auseinandersetzen. So beispielsweise auf Bild Num 2 zu sehen. Der gehäutete Hase prangt die Pelzindustrie und deren Methoden an. Das Bild zeigt die ungeschönte Wahrheit und stößt so auf eine Menge Widerstand in der Nachbarschaft. Auf dem dritten Bild sehen wir ein Mädchen, welches mit geometrischen Elementen versehen ist. Hier wird deutlich, wie viel Schönheit in dieser Kunstform stecken kann. Abschließend kann man also sagen,

das diverse Graffiti individuell sind und auf jeden einzelnen Menschen anders wirken. Sie können einen zum Nachdenken anregen und den Alltag ein wenig verschönern, wenn man sich darauf einlässt. Aber in jedem Fall bringen sie Abwechslung in den Alltag.

Dieser Artikel einer Magazineinseite war ein Projekt im Printbereich, bei dem eine kreative Umsetzung eines dynamischen Layouts gefordert war.



Alexander Wagner
0176 2295 1095 // wagner-alex@live.de